

XIV.
Jahresbericht

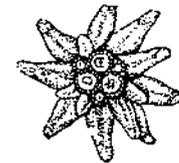
der

Alpenvereins-Sektion

„Oberland“

E. V.

für das Jahr 1912.



MÜNCHEN.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber.



XIV. Jahresbericht

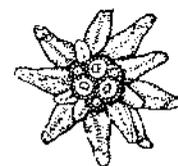
der

Alpenvereins-Sektion

„OBERLAND“

E. V.

für das Jahr 1912.



MÜNCHEN.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Cerber.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Vereinsleben	
a) Mitgliederstand	4
b) Vereinslätigkeit	4
II. Bericht des Tourenwartes	9
III. Weg- und Hüttenberichte	18
IV. BÜcherei	22
V. Kassenbericht für 1912 und Voranschlag für 1913	23
VI. Mitgliederbewegung	28
VII. Notizen für die Mitglieder	29



I. Vereinsleben.

A. Mitgliederstand.

Die Sektion tritt mit einem Stande von 1183 Mitgliedern in ihr 15. Vereinsjahr. Aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 1912 153 Mitglieder, ausgeschieden sind infolge Austrittes, Übertrittes in andere Sektionen und Tod 116 Mitglieder, so daß gegen das Vorjahr ein reiner Zuwachs von 37 Mitgliedern zu verzeichnen ist. Der Tod hat uns im verflossenen Jahre an Mitgliedern entrisen die Herren

Dietherr Franz, Rentier,
Fuhrmann Max, Reisender,
Kurländer Ludwig, Fabrikant,
Neupert Benno, Direktor,
Neuwirth Franz, Obersekretär,
Rieder Joh., Gastwirt zur Schanze in Ebbs,
Rode Max, Assistent in Berlin,
Seitz Otto, K. Professor.

Weiter haben wir den Tod unseres verdienten Hüttenpächters auf Vorderkaiserfelden, Herrn Hans Huber, sowie den seines Vorgängers auf dieser Hütte, des Gasthofbesitzers Herrn Alois Straßer auf Vorderdux zu beklagen.

Die Sektion bedauert den Heimgang aller vorgenannten Herren von ganzem Herzen und wird den Verblichenen stets ein treues Gedenken bewahren.

B. Vereinstätigkeit.

Das für die Sektion wichtigste Ereignis des Jahres 1912 war die Vollendung des bereits im Herbst 1911 begonnenen Steiges von der Winkelalpe auf die Pyramidenspitze. Die feierliche Übergabe dieses Steiges zur allgemeinen Benützung erfolgte am 4. August 1912. Zahlreiche Mitglieder unserer Sektion, sowie solche unserer Schwestersektionen Turner-Alpen-Kränzchen, Kufstein und Dresden fanden sich am Vorabend in Blattls Gasthaus in Durchholzen ein, auch die Gemeindevertretung Walchsee war vertreten. Nach kurzen Begrüßungswortendurch den I. Vorsitzenden der Sektion, Herrn Staatsanwalt Sotier entwickelte sich bei schneidigen Märschen der Walchseer Musikkapelle ein fröhliches Treiben, das bis lange nach Mitternacht anhielt.

Böllerschüsse unseres Wegbauers Wastl sorgten am 4. August 1912 früh Morgens zu rechtzeitigem Aufbruch; bei herrlichem Festwetter ward um 6 Uhr der Marsch zur Winkelalpe angetreten. Dort wurde in der von dem Bergführer Schwaiger aus Walchsee festlich geschmückten Alm eine kurze Rast gehalten und ein Imbiß eingenommen. Der Aufstieg ging dann auf dem neuerbauten Wege, der in langsamer Steigung bis an die Abstürze bei den Gamsängern führt, weiter. Letztere waren auf dem prächtigen Serpentinewege gar bald überwunden und auf anregendem Klettersteig ging es über den von der Pyramidenspitze zu den Jovenspitzen hinüberziehenden Nordgrat auf den Gipfel der Pyramidenspitze.

Bis gegen 11 Uhr waren die meisten der Festteilnehmer, gegen 70, am Gipfel versammelt. Nach kurzen einleitenden Worten des Wegwartes im zahmen Kaiser Herrn Georg Daigele brachte der

I. Vorsitzende der Sektion, Herr Staatsanwalt Sotier, einen Rückblick über die Ersterung dieses nunmehr fertiggestellten Steiges, der einen direkten Zugang von Norden auf die Pyramidenspitze bildet und eine vollständige Überschreitung des Zahmen Kaisers ermöglicht, dankte in bewegten Worten allen, die bei Durchführung und Erbauung des Weges mitgewirkt haben, aufs herzlichste, so insbesondere den Gemeindeverwaltungen Walchsee und Buchberg, der Interessentengesellschaft Durchholzen, dem Leiter der Bauarbeiten, Herrn Wegwart Georg Daigele, dem Erbauer des Steiges, Sebastian Schrettl, Bergführer aus Vomp, nicht minder aber auch dem verehrlichen Hauptauschusse, der durch Bewilligung eines Zuschusses wesentlich zur Ausführung dieses Steiges beigetragen hatte. Damit wurde der Steig für eröffnet erklärt und der allgemeinen Benützung übergeben. Die Herr Blab, Vorstand der Sektion Turner-Alpenkränzchen und Lipott, Schriftführer der Sektion Kufstein überbrachten in schwungvollen Worten die Glückwünsche ihrer Sektionen.

Der Abstieg zur Vorderkaiserfeldenhütte wurde teils über das Plateau, teils durch die Steingrube vollzogen und in unserer traulichen Hütte feuchtfröhlicher Abschied gefeiert. Wohl allen Teilnehmern wird der gelungene Verlauf der Eröffnungsfeier in dauernder Erinnerung bleiben.

Das innere Leben der Sektion äußerte sich in herkömmlicher Weise jeweils an den Dienstagabenden und zwar während der Wintermonate in Vorträgen mit Lichtbildern im Arzbergerkeller, während der Sommermonate in gesellschaftlichen Zusammenkünften auf dem Nockherkeller.

An Vorträgen fanden statt:

- am 9. Jan.: Von Herrn A. Ziegler: „Eine Reise durch Süditalien und Sizilien (Atna)“.
- „ 16. „ Von Herrn Dipl.-Ingenieur Leidig: „Bergfahrten in den Ampezzaner- und Grödner-Dolomiten“.
- „ 23. „ Von Herrn M. Werner, „Reiseerinnerungen aus Bosnien, der Herzegowina u. Dalmatien“, mit Originalaufnahmen des Herrn H. Weisheit.
- „ 30. „ Von Herrn Carl Opperl: „Neue Touren in den Sextener-Dolomiten und der Marmarolegruppe“.
- „ 6. Febr.: Von Herrn Postsekretär Sehal: „Von Salzburg zum Großglockner“.
- „ 27. „ Von Herrn K. Frankenberger: „Fahrten und Wanderungen in Corsika“.
- „ 5. März: Von Herrn Dr. Schönhärl: „Von Algier ins Atlasgebirge, durch das Land der Kabylen“.
- „ 12. „ Von Herrn C. Gürtler ein Projektionsabend mit Erläuterungen in technischer und künstlerischer Hinsicht.
- „ 26. „ 1. Von Herrn Dr. A. Dreyer: „Ludwig Steub, der Klassiker der Alpenschilderung“;
2. Lichtbilder von Herrn Val. Staudinger: „Von den Lechtalern zum Rätikon“.
- „ 2. April: Von Herrn Franz Kröner: „Von St. Gervais auf den Montblanc“.
- „ 16. „ Von Herrn Dr. Ströbel: „Die Zerstörung Messinas“, mit Lichtbildern von Herrn Professor Schwann-Berlin.
- „ 23. „ Von Herrn Adolf Frank: „Erinnerungen an Saas Fee“.

- am 29. Okt.: Von Herrn Staatsanwalt Sotier: a) Bericht über die Hauptversammlung des D.u.Ö.A.-V. zu Graz“; b) von „Graz nach Montenegro“.
 - „ 5. Nov.: Von Herrn Josef Helminger: „Von der Trettachspitze zur Valluga und über den Patteriol zur Zimbaspitze“.
 - „ 12. „ Von Herrn Hofdekorationsmalermeister Albert Link: „Dachstein und Watzmann“.
 - „ 19. „ Von Herrn Professor M. Kleiber: „Reiseskizzen aus Montenegro und Dalmatien“.
 - „ 26. „ Von Herrn G. Marliani: „Erinnerungen aus dem Ötztal“.
 - „ 10. Dez.: Ein Lichtbilderabend, 1. über die im Jahre 1912 ausgeführten Sektionstouren v. Herrn Hans Heinrich; 2. über unser Arbeitsgebiet im „Zahmen Kaiser“, von Herrn Georg Daigele.
- An sonstigen Veranstaltungen haben wir zu verzeichnen:
- am 15. Febr.: Das herkömmliche „Alpine Fest“ in den oberen Räumen des Löwenbräukellers.
 - „ 20. „ Eine Faschings-Unterhaltung in der Tonhalle.
 - „ 30. April: Einen praktischen Abend.
 - „ 7. Mai: Einen Winter-Schlußabend, veranstaltet von Herrn Hans Heinrich, bei Ausschank von Doppelspaten.
 - „ 21. Mai: Einen Kurs für erste Hilfeleistung, von Herrn Dr. C. A. Lehmann.
 - „ 4. Juni: Einen praktischen Kurs für erste Hilfeleistung, von Herrn Stabsarzt Dr. von Heuß.
 - „ 3. Dez.: Einen „Bunten Abend“, veranstaltet von der Münchner Schmerzhafte Kapelle.

Sowohl an den Vortragsabenden als auch bei den geselligen Veranstaltungen hatten wir einen äußerst zahlreichen Besuch seitens der Mitglieder und der sonstigen Freunde der Sektion zu verzeichnen, wohl der beste Dank für jene Herren, welche sich in opferwilliger Weise in den Dienst der Sektion gestellt haben und denen Namens der Sektion hierfür bestens gedankt sei. Herzlicher Dank sei hiermit auch den Herren Helminger und Goergen für ihre Zuwendungen zur Lichtbildersammlung ausgesprochen.

Der Münchner Presse sei an dieser Stelle gleichfalls mit Dank für die bereitwillige Aufnahme unserer Vereinsbekanntmachungen in den Tagesblättern gedacht.

Die Neuwahl des Ausschusses für 1912 in der Hauptversammlung vom 19. Dez. 1911 hatte folgendes Ergebnis:

- I. Vorsitzender: Staatsanwalt Sotier,
 - II. „ Forstamtsassessor Schleifer,
 - J. Schriftführer: Kassenoftiziant Weithaus,
 - II. „ Kaufmann Ascher,
 - I. Kassier: Rechnungsrevisor Probst,
 - II. „ Kaufmann Hartlmaier,
 - Bücherwart: Gymnasiallehrer Dr. Seibel,
 - Tourenwart: Expedient Heinrich.
 - Wegwart im Zahmen Kaiser: Fabrikant Daigele,
 - Hüttenwart für Vorderkaiserfelden: Steinmetzmeister Schneider,
 - Wegwart im Karwendel: Ingenieur Siegert,
 - Hüttenwart f. die Lamsenjochhütte: pr. Arzt Dr. Lehmann.
- Zu Rechnungsprüfern wurden wiederum die Herrn Giehler und Zimmermann gewählt.

Infolge geschäftlicher Überlastung sah sich leider Herr Schneider im Herbst veranlaßt, sein Referat als Hüttenwart für Vorderkaiserfelden niederzulegen. Von dem Rechte der Zuwahl Gebrauch machend, übertrug der Ausschuß dieses Referat Herrn Daigele. Da aber dem Ausschusse daran gelegen war, die bewährte Kraft des Herrn Schneider der Sektion zu erhalten, erklärte sich derselbe einem Ansuchen des Ausschusses zufolge bereit, die Wegwartstelle im Zahmen Kaiser zu übernehmen.

Herr Forstamtsassessor Schleifer, II. Vorsitzender der Sektion, sah sich infolge dienstlicher Versetzung nach Auerbach gegen Schluß des Jahres gezwungen, von seinem Ausschußposten zurückzutreten. Für seine emsige Geschäftsführung in den fünf Jahren seiner Tätigkeit im Ausschusse sei ihm hiemit auf das herzlichste gedankt. Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden durch den Ausschuß in zwölf Sitzungen erledigt.

Am 8. Juli fand im Nockherkeller eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Dieselbe befaßte sich mit den Anträgen des Gesamtvereins zur Hauptversammlung in Graz und mit der Vertretung der Sektion hiezu. Weiteres wurde dem Pachtvertrage mit unserm Pächterseheleuten Huber auf Vorderkaiserfelden unter den bisherigen Bedingungen auf ein Jahr zugestimmt und zur Anschaffung von Karten und Führern dem Bücherwarte ein weiterer Kredit von 100 M. bewilligt.

Ein Antrag des Ausschusses, unserm allverdienten früheren I. Vorsitzenden, Herrn Oberamtsrichter Schießl in Starnberg, für die der Sektion geleisteten Dienste ein Ehrengeschenk zu überreichen, fand beifällige Annahme. In Verfolg dieses ehrenvollen Auftrages entschied sich der Ausschuß für ein Bild der Lamsenjochhütte, gemalt von unserm Mitgliede, Herrn Kunstmaler Kreyszig, das Herrn Oberamtsrichter Schießl anfangs November durch unsern Herrn I. Vorsitzenden überreicht wurde.

In der am 17. Dezember abgehaltenen Hauptversammlung wurde von dem Berichte des I. Schriftführers, der Referenten und des I. Kassiers Kenntnis genommen, letzterem Entlastung erteilt und der vom Ausschusse für das Jahr 1913 aufgestellte Voranschlag genehmigt. Die Auslosung von 50 Anteilscheinen fand ordnungsgemäße Erledigung. Ferner wurde das Pachtverhältnis auf der Lamsenjochhütte mit dem bisherigen Pächter Koffler auf ein weiteres Jahr geregelt.

Die Wahl des Ausschusses für 1913 ergab folgendes Resultat:

- I. Vorsitzender: Staatsanwalt Adolf Sotier, Lindwurmstr. 19/0.
- II. „ Ingenieur Anton Gerhard, Heßstr. 88/II.
- I. Schriftführer: Kassenoftiziant Max Weithaus, Kellerstr. 30/II.
- II. „ Expedient Hans Heinrich, Liebigstr. 10c/0.
- I. Kassier: Rechnungsrevisor Franz Probst, Humboldtstraße 25/II.
- II. „ Kaufmann August Ascher, Rindermarkt 14/0.
- Bücherwart: Rechnungskommissär Karl Zimmermann, Fraunhoferstr. 31/IV.
- Tourenwart: Versicherungsbeamter Joseph Meyer, Gabelsbergerstr. 71/II r.
- Wegwart für den zahmen Kaiser: Steinmetzmeister Karl Schneider, Thakirchnerstr. 18/II.
- Hüttenwart für Vorderkaiserfelden: Fabrikant Georg Daigele, Kellerstr. 30/I.
- Wegwart für das Karwendel: Ingenieur Hans Siegert, Leopoldstr. 69 I.
- Hüttenwart für die Lamsenjochhütte: pr. Arzt Dr. C. A. Lehmann, Gabelsbergerstr. 20a/II.

Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Giehler und Geist gewählt.

Herr Kaufmann Karl Hartlmaier, bisheriger II. Kassier und Herr Gymnasialprofessor Dr. Seibel, bisheriger Bücherwart lehnten eine Wiederwahl ab. Der Ausschuß sah die beiden Herren mit Bedauern aus seiner Mitte scheiden und sei genannten Herrn für ihre mit größtem Pfllichteifer geleisteten Dienste der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

In der Angelegenheit „Eigentumserwerb am Plateau des zahmen Kaisers“ haben wir zu berichten, daß der vom k. k. Ärar vorgeschlagene Vergleich, dem die Sektion bekanntlich zugestimmt hatte, vom k. k. Ministerium abgelehnt wurde. Der Prozeß nahm daher seinen Fortgang; am 22. Oktober fand in Kufstein Verhandlung statt, bei der der I. Vorsitzende Herr Staatsanwalt Sotier die Rechte der Sektion persönlich vertrat. Das Urteil in dieser Angelegenheit ist bis jetzt noch nicht ergangen.

Die Hauptversammlung des Gesamtvereins fand Anfang September zu Graz statt. Die Sektion war dortselbst durch ihren I. Vorsitzenden vertreten. Von den dort gefaßten Beschlüssen sind für die Sektion besonders erfreulich zu nennen die Gewährung von M. 10000 Zuschuß für einen Schlafhausneubau auf Vorderkaiserfelden, M. 800 für den Winkelkarsteig und aus der Reserve M. 500 für Wegverbesserungen im Karwendel. Für diese Zuwendungen sei dem Hauptausschusse hiermit herzlichst gedankt.

Die Beziehungen zu den hiesigen und zu den an unsere Arbeitsgebiete angrenzenden Schwestersektionen waren wiederum durchaus herzliche.

Im alpinen Ortsausschusse München, in dem sämtliche hiesige Sektionen vertreten sind, hatte im abgelaufenen Jahre die Sektion München den Vorsitz und die Sektion Oberland, vertreten durch unseren Bücherwart Herrn Dr. Seibel, das Schriftführeramt inne.

Zu erwähnen haben wir noch die zu Ende November erfolgte Bildung einer Skiabteilung, um unseren Skifahrern durch den Anschluß an den Deutschen Skiverband die von diesem gewährten Begünstigungen zukommen zu lassen. Gemeldet haben sich bis Anfang 1913 bereits über 50 Herren, sodaß wir auch im Ausschusse der sämtlichen Münchner Skivereine Sitz und Stimme zu beanspruchen haben.

Mit Befriedigung schauen wir auf das bis jetzt Erreichte zurück. Jedoch harren der Sektion in den nächsten Jahren noch eine Reihe wichtiger Aufgaben, die der eifrigen Mitarbeit aller bedürfen.

Wir schließen unsern Bericht mit dem Wunsche, daß jeder Einzelne sich bemühen möge, die Ziele des Vereins, soweit es in seinen Kräften steht, zu fördern. Dann wird auch in Zukunft der Erfolg, der der Sektion bisher in so reichem Maße beschieden war, nicht fehlen.

II. Bericht des Tourenwartes.

Tourenwart: H. Heinrich.

a) Sektionstouren

fanden vom 25. Dezember 1911 bis 31. Dezember 1912 folgende statt:

Datum	Name des bestiegenen Berges	Teilnehmer
1911		
25./26. Dez.	Ammergebirge—Laberjoch—Pürschling	10
1912		
21. Januar	Neureuth—Kreuzberg—Schliersee . . .	7
18. Februar	Rotwand—Auerspitze	7
26. „	Brünstein	6
7./8. April	Kellerjoch—Lamsenjoch	7
5. Mai	Benediktenwand	13
19. „	Wank	6
6. Juni	Roßkaiser	11
23. „	Krottenkopf	8
29./30. „	Blauberger—Halserspitze—Schinder . .	5
28. Juli	Arnspitze	8
4.—8. August	Wilder Freiger—Pfaff—Zuckerhütl . .	6
22. Oktober	Ruchenköpfe	9
16. Nov.	Skitour für Anfänger Kreuzberg . . .	6
8. Dez.	Feichteck	7

b) Tourenzusammenstellung.

In nachfolgender Zusammenstellung wurden nur vollständig durchgeführte Besteigungen von Gipfeln oder Scharten (Pässen), von mindestens 1500 m Seehöhe aufgenommen, die in der Zeit vom 1. Dezember 1911 bis 1. Dezember 1912 ausgeführt wurden.

Pässe (Scharten), die bei der Ersteigung eines Gipfels betreten werden mußten, wurden nicht in die Zusammenstellung aufgenommen.

Als Wintertouren (W) wurden die in der Zeit vom 1. Dezember bis einschließlich 30. April ausgeführten Touren bezeichnet.

Folgende Besteigungen wurden nach den eingesandten Tourenberichten ausgeführt.

Ostalpen.

A. Nördliche Kalk- (und Schiefer-) Alpen.

I. Vorarlberg.

Scesaplana-Gruppe.

Drusenfluh 2835 m . . 1	3 Türme im Gauertal,
Falknis 2566 m . . . 1	Großer Turm 2828 m 1
Kirchlispitze,	Mittl. Turm 2815 m 1
Mittl. 2555 m . . . 1	Kleiner Turm
Ostl. 2520 m 1	2755 m 1
Westl. 2541 m 1	

8 Besteigungen.

Bregenzer Wald.

II. Lechtaler Kalkalpen.

Lechtaler Alpen.

Gatschkopf 2947 m . 2	Seekogel 2418 m . . 2
Parseierscharte 2634 m 1	Valluga 2811 m . . . 2 (2 W 2 Sk.)
Patrolscharte 2850 m 1	Wegscharte 2585 m . 1

9 Besteigungen, davon 2 im Winter mit Ski.

Allgäuer Alpen.

Bockkarkopf 2608 m . 3	Mädelegabel 2645 m . 4
Fellhorn 2037 m . . 1	Mädelejoch 1974 m . 4
Himmeleck 1980 m . 2	Nebelhorn 2224 m . 6
Hochrappenkopf	Ober-Mädelejoch
2423 m 1	2034 m 1
Hochvogel 2594 m . 5	Rappenseekopf
Hohes Licht 2652 m . 3	2467 m 1
Großer Krottenkopf	Schlappolt 1968 m . 1
2657 m 1	Söllereck 1705 m . . 1
Krottenkopfscharte,	Steinschartenkopf
Südliche 2350 m . 1	2568 m 1
Geißhorn 2249 m . 1	Wilder Mann 2578 m . 1
Ilfenspitze, Südl.	Wolfeneerspitze,
2535 m 1	Südl. 2370 m . . . 1
Hornbachjoch 2023 m 1	(Süd-Ost-Kante)
Laufbachereck	Nördl.(Ost-Wand) 1
2177 m 2	West-Wand)

44 Besteigungen.

Tannheimer Gebirge.

Babylonischer Turm	Kellenspitze 2240 m
ca. 2090 m 1	Nord-Ost-Wand . 1
Gehrenspitze 2164 m 1	Schlicke, Große
Grünten 1741 m . . 1	2060 m 1
Hochgimpelspitze	
2176 m (Westgrat) 1	

6 Besteigungen.

Ammergauer Alpen.

Aufacker 1543 m . . 1 (1 W. 1 Sk.)	Klammspitze 1925 m . 1 (1 W. 1 Sk.)
Brunnenkopf 1718 m 1 (1 W. 1 Sk.)	Kreuzspitze 2185 m . 1
Daniel 2334 m . . . 1	Laber 1683 m 7 (6 W. 6 Sk.)
Ettaler Mandl 1833 m 2	Pürschling 1566 m . 6 (6 W. 6 Sk.)
Frieder 2050 m . . . 1	Teufelsstättkopf
Geierköpfe 2160 m . 1	1758 m 3 (3 W. 3 Sk.)
Hennenkopf 1768 m . 1 (1 W. 1 Sk.)	Vorderfeldernkopf
Hörnle 1548 m . . . 4 (1 W. 4 Sk.)	1928 m 10 (8 W. 8 Sk.)
Kienjoch 1953 m . . 1	Windstierkopf 1824 m 6 (5 W. 5 Sk.)

47 Besteigungen, davon 36 im Winter mit Ski.

III. Nordtiroler Kalkalpen.

Wettersteingebirge.

Alpspitze 2638 m . . 9 (1 W. 1 Sk.)	Gatterlköpfe 2477 m . 1
Dreitortspitz Gatterl	Hochblassen 2706 m . 2
2377 m 2	Hochwanner 2746 m . 1
Frauenalpkopf 2352 m 1	Höllentalspitze.
Frauenalpspitze	Außere 2722 m . . 1
2369 m 1	Höllentor 2090 m . . 1

Wettersteingebirge.

Höllentorkopf 2149 m 3 (1 W.)	Schneefernerkopf
Kirchturm, Großer	2875 m 1 (1 W. 1 Sk.)
2516 m 1	Schüsselkarspitze
Kreuzeck 1652 m . . 13 (7 W. 6 Sk.)	2537 m 1
Leutascher Dreitor-	Törlspitze,
spitze 2673 m . . . 4	Östliche 2444 m . . 6
Musterstein 2476 m . 5	Westliche 2429 m . 7
Südwand 1	Waxenstein
Westgrat 3	Großer 2278 m . . . 2
Oefelekopf 2409 m . 2	Kleiner 2162 m . . . 4
Oberreintaler-	Westgrat 2
schrofen 2524 m . . 1	Wettersteinkopf
Partenkirchner Drei-	2431 m 1
tortspitze,	Wettersteinspitze,
Nord-Ostgipfel	Untere 2152 m . . . 2
2606 m 4	Obere 2297 m . . . 2
Mittelgipfel 2621 m 4	Wettersteinwand
Westgipfel 2633 m 18	2483 m 3
Schachentorkopf	Wetterwanddeck
1959 m 1	2700 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Scharnitzspitze	Zugspitze 2964 m . . 17 (3 W. 3 Sk.)
2463 m 1	Zwölferkopf
	2232 m 1

130 Besteigungen, davon 14 im Winter, davon 12 mit Ski.

Mieminger-Gebirge.

Grünsteinscharte	Hochplattig 2743 m . 1
2271 m 2	Niedermunde 2065 m 3

6 Besteigungen.

Arnsitzen-Gruppe.

Arnköpfe 1889 m . . 1	Arnsitze, Große
	2196 m 5

6 Besteigungen.

Karwendelgebirge.

Bärnalpscharte	Karwendelspitze,
1834 m 1	Westl., 2385 m . . . 3
Bettelwurf, Großer	Lafatscherjoch 2085 m 1
2725 m 3	Lamsenjoch 1966 m . 9
Birkkarspitze 2756 m 2	Lamsenspitze 2501 m 3
Gamsjöchl 2447 m . 1	Mitterkarspitze
Grammajoch 1903 m 1	2447 m 1
Großkarspitze 2425 m 1	Ödkarspitzen 2747 m 1
Hahnkampfspitze	Plumserjoch 1653 m 1
2082 m 1	Reitherspitze 2375 m 1
Hochalmsattel 1804 m 2 (1 W. 1 Sk.)	Risser Falk 2415 m . 1
Hochalmkreuz 2153 m 2	Rotwandlspitze 2250 m 2
Hohljoch 1795 m . . 1	Schafjöchl 2156 m . 2
Heißenkopf, Großer	Speckkarspitze 2623 m 1
ca. 2600 m 1	Schlichtenkarspitze
Hochnissel 2547 m . 2	2477 m 1
Kaltwasserkarspitze	Spielisjoch 1776 m . 1
2734 m 1	Steinkarspitze 2453 m 1

48 Besteigungen, davon 1 im Winter mit Ski.

Rissergebirge.

Feldernkopf 2070 m . 2	Schöttelkarspitze
Feldernkreuz 2047 m 2	2049 m 3
Reißende Lahnspitze	Soiernschneid 2180 m 1
2208 m 3	Soiernspitze 2259 m . 3
Scharfreiter 2100 m . 2	

16 Besteigungen.

Sonnwendgebirge.

Gschöllkopf 2039 m . 5 (3 W. 2 Sk.)	Rofan 2260 m . . . 5 (2 W. 2 Sk.)
Guffert 2196 m . . . 2	Sagzahn 2239 m . . 2 (1 W.)
Haidachstellwand	Sonnwendjoch,
2190 m 1 (1 W. 1 Sk.)	Vorderes 2224 m . 3 (1 W. 1 Sk.)
Hochß 2299 m . . . 2	Spieljoch 2237 m . . 2 (1 W. 1 Sk.)
Markspitze 2100 m . 1	

23 Besteigungen, davon 9 im Winter und 7 mit Ski.

Pentlinggruppe.

Pentling 1565 m 5

5 Besteigungen.

Bayerische Voralpen.

Estergebirgsgruppe.

Bischof 2031 m . . . 1 (1 W. 1 Sk.)	Krottenkopf 2386 m 10 (2 W. 1 Sk.)
Heimgarten 1790 m . 3	Simmetsberg 1838 m 1
Herzogstand 1731 m 8 (3 W. 1 Sk.)	Wank 1750 m . . . 5 (3 W. 1 Sk.)

28 Besteigungen, davon 9 im Winter und 4 mit Ski.

Jachenauer Berge.

Benediktenwand	Jochberg 1565 m . . 4
1801 m 28 (4 W. 3 Sk.)	Nordwand 2
Nordwand 2	Latschenkopf 1712 m 5 (4 W. 4 Sk.)
Brauneck 1555 m . 3 (3 W. 3 Sk.)	Probstenwand 1618 m 2 (2 W. 2 Sk.)

46 Besteigungen, davon 13 im Winter und 12 mit Ski.

Tegernseer Berge.

Blauberg 1786 m . . 3	Risserkogel 1826 m . 26 (6 W. 4 Sk.)
Blaubergkopf 1786 m 3	Roßstein 1697 m . . 13
Bodenschneid 1668 m 43 (28 W. 28 Sk.)	Roßsteinnadel ca.
Brecherspitze 1685 m 25 (12 W. 10 Sk.)	1630 m 8
Buchstein 1698 m . 12	Roßkopf 1580 m . . 20 (20 W. 20 Sk.)
Fockenstein 1563 m 2 (1 W. 1 Sk.)	Rotkopf 1599 m . . 5 (4 W. 4 Sk.)
Halserspitze 1891 m 5	Schildenstein 1611 m 5 (1 W. 1 Sk.)
Hirschberg 1670 m . 5 (2 W.)	Schinder
Kampen 1607 m . . 2	Bayer. 1790 m . . . 5
Plankenstein 1764 m 33 (4 W.)	Österr. 1808 m . . 13 (3 W. 3 Sk.)
Nordwand 2	Setzberg 1712 m . . 16 (6 W. 2 Sk.)
Ostgrat 4	Silberkopf 1601 m . 2
Südostband 3	Stolzenberg 1603 m 2 (1 W. 1 Sk.)
Südwand 1	Stümpfling 1506 m . 30 (30 W. 30 Sk.)
Plankenstein Sattel . 1 (1 W.)	Wallberg 1722 m . . 22 (8 W. 5 Sk.)

311 Besteigungen, davon 127 im Winter und 107 mit Ski.

Rotwandgruppe.

Alpispitze 1758 m . 19 (9 W.)	Rotwand 1884 m . . 62 (39 W. 32 Sk.)
Auerspitze 1811 m . 15 (14 W. 14 Sk.)	Ruchenköpfe 1805 m 17 (6 W.)
Hochmiesing 1882 m 2 (1 W. 1 Sk.)	Westgrat 10 (2 W.)
Jägerkamp 1746 m . 52 (40 W. 37 Sk.)	Sonnwendjoch, Hint.
Kimpflscharte . . . 4 (2 W.)	1998 m 5 (1 W.)
Nagelspitze 1579 m . 1	Taubenstein 1693 m 7 (5 W. 4 Sk.)
Rauhkopf 1690 m . 7 (6 W. 6 Sk.)	Wildenkarjoch 1856 m 1

202 Besteigungen, davon 124 im Winter und 94 mit Ski.

Wendelsteingruppe.

Brunnstein 1619 m . 16 (7 W. 4 Sk.)	Traithen, Kleiner
Lacherspitze 1716 m 3 (2 W.)	1723 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Soinwand 1756 m . 1 (1 W.)	Unterbergjoch
Steilnerjoch 1747 m 3 (2 W. 2 Sk.)	1828 m 2 (1 W. 1 Sk.)
Trainsjoch 1707 m . 5 (1 W.)	Wendelstein 1837 m 12 (8 W. 2 Sk.)
Traithen, Grosser	Wildalmjoch 1719 m 5 (4 W. 2 Sk.)
1853 m 5 (3 W. 3 Sk.)	

53 Besteigungen, davon 25 im Winter und 15 mit Ski.

Zahmer Kaiser.

Einserkogel 1920 m 5 (1 W.)	Petersköpfl 1792 m 17 (2 W.)
Elferkogel 1870 m . 4 (1 W.)	Pyramidenspitze
Jovenspitze 1890 m 1	1999 m 30 (2 W. 1 Sk.)
Kesselschneid	Roßkaiser 1950 m . 5
Vordere 2002 m . 5 (1 W.)	Stripsenjoch 1580 m 8
Hintere 1997 m . 4	Stripsenkopf 1810 m 2
Naunspitze 1632 m 22 (3 W.)	Zwölferkogel 1979 m 5 (1 W.)

103 Besteigungen, davon 11 im Winter und 1 mit Ski

Wilder Kaiser.

Elmauer Halt 2344 m 10	Predigtstuhl 2100 m 2
Südwand 1	Südgrat 1
Elmauer Tor 1959 m 1	Regalpturm 2245 m . 1
Gamsflucht	Regalpspitze 2245 m 1
Vordere 2190 m . 1	Regalpwand 2230 m 1
Goingerhalt	Rote Rinnscharte
Hintere 2194 m . . 3	ca. 2000 m 2
Goinger Törlspitze	Scheffauer Kaiser
2200 m 1	2113 m 22
Goinger Turm	Ostlerweg 3
ca. 2200 m 1	Leuchsrouten . . . 1
Hackenköpfe 2129 m 6	Sonneck 2258 m . . 6
Karlspitze	Törltürme ca. 2200 m 1
Hintere 2295 m . . 5	Totenkirchl 2193 m 13
Vordere 2288 m . 4	Südostgrat 3
Südwand 1	Heroldweg 1
Kleine Halt 2113 m . 3	Pfannkamin 1
Ostwand 1	Treffauer Kaiser
Nordwestwand . . 1	2304 m 1
Kopftörl 2050 m . . 1	Wiesberg 2030 m . . 2
Lärcheck 2124 m . . 1	Zettenkaiser 1953 m 5
Mitterkaiser 2009 m 1	Westgrat 3

112 Besteigungen.

Chiemgauer Voralpen.

Fellhorn 1762 m . . . 7 (5 W. 4 Sk.)	Kampenwand 1669 m 14
Feuchteck 1514 m . . . 2 (2 W. 1 Sk.)	Überschreitungen . 3
Geigelstein 1808 m . . . 2 (1 W. 1 Sk.)	Karkopf 1501 m . . . 1 (1 W. 1 Sk.)
Hochfelln 1670 m . . . 6	Ochsenlahnerkopf
Hochgern 1743 m . . . 13 (6 W.)	1667 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Hochkienberg 1690 m 2 (1 W.)	Schlechingerscharte
Hörndlwand 1	1650 m 2
Hochriß 1569 m . . . 4 (2 W. 1 Sk.)	Spitzstein 1596 m . . 10 (7 W. 7 Sk.)
Kampenhöhe 1565 m . 2	Zinnenberg 1564 m . . 2 (1 W. 1 Sk.)
	Zwiesel 1814 m . . . 1

73 Besteigungen, davon 27 im Winter und 17 mit Ski.

IV. Salzburger Kalkalpen.

Loferer- und Leoganger Steinberge.

Grubhörndl ca. 2200 m 1	Mitterhorn 2204 m . . 1
Breithorn 2416 m . . . 1	

3 Besteigungen.

Berchtesgadener Alpen.

Breithorn 2496 m . . 3	Sommerstein 2306 m 1
Bruder	Steinbergkopf 2032 m 2
Großer 1866 m . . . 3	Stadelhorn 2286 m . 1
Mittlerer 1830 m . 2	Stuhljoch ca. 2000 m 1
Kleiner 1800 m . . . 1	Stuhlgrabenkogel
Edelweißlahnerkopf	1902 m 1
1955 m 1	Schottmalhorn
Eisberg 1798 m . . . 1	2048 m 1
Falzköpfel 1930 m . 1	Untersberg 1973 m . 2
Häuselhorn	Watzmann
Großes 2287 m . . . 1	Hoheck 2653 m . 11
Kleines 2082 m . . . 1	Mittelspitze 2713 m 6
Hoher Göll 2522 m . 1	Südspitze 2713 m . 5
Hochkönig 2938 m . 2	Wagendrischlhorn
Hochseiler 2781 m . 1	2253 m 1
Großes Mühlsturz-	Weitschartenkopf
horn 2235 m 1	1980 m 2
Ramseiderscharte	Windlocherkopf
2101 m 7	2202 m 1
Schönfeldspitze	
2651 m 2	

63 Besteigungen.

V. Salzburg-Tiroler Schiefergebirge.

Tuxer Tonschiefergebirge.

Alpenkogel 2169 m . 2 (2 W. 2 Sk.)	Hoher Kogel 2376 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Hobar 2513 m . . . 1 (1 W. 1 Sk.)	Roßlaufspitze 2249 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Gilfertsberg 2505 m 1 (1 W. 1 Sk.)	Sonnenspitze 2639 m 1

7 Besteigungen, davon 6 im Winter mit Ski.

Kitzbühler Alpen.

Bernbadkogel 1882 m 3 (3 W. 3 Sk.)	Kitzbühler Horn
Ehrenbachhöhe	1998 m 3 (3 W. 3 Sk.)
1805 m 4 (4 W. 4 Sk.)	Kreuzjoch 2081 m . 1 (1 W. 1 Sk.)
Feldalpenhorn 1926 m 1 (1 W. 1 Sk.)	Schützenkogel
Gaisberg 1769 m . . . 2 (2 W. 2 Sk.)	2068 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Gampenkogel 1 (1 W. 1 Sk.)	Stuckkogel 1886 m . 1 (1 W. 1 Sk.)
Hohe Salve 1824 m 1 (1 W. 1 Sk.)	Steinbergkogel
Gratlspitze 1891 m . 2	1960 m 2 (2 W. 2 Sk.)
Holzalpenjochl	Turmkogel 1663 m . 1 (1 W. 1 Sk.)
1596 m 1 (1 W. 1 Sk.)	

24 Besteigungen, davon 22 im Winter mit Ski.

VI. Salzkammergut-Alpen.

Dachstein-Gebirge.

Bischofsmütze	Dachstein 2982 m . 3
Große 2454 m . . . 1	
Kleine 2415 m . . . 1	

5 Besteigungen.

VII. Obersteirische Kalkalpen.

VIII. Niederösterreichische Kalkalpen.

B. Uralpen (Urgesteins-Alpen).

IX. Westliche Grenzalpen.

Ortler-Gruppe.

Eisseespitze 3246 m 1	Ortler 3902 m 3
Hochjoch 3536 m . 1	Hochjochgrat . . . 1
Königspitze 3857 m . 1	Palon de la Mare
Monte Cevedale	3705 m 1
3774 m 1	Suldenspitze 3383 m 1

10 Besteigungen.

X. Ötztaler Hochgebirge.

Ötztaler Alpen.

Fluchtkogel 3514 m 1	Petersenspitze 3513 m 1
Guslarspitze	Rauhenkopf,
Vordere 3119 m . 1	Großer 2990 m . . . 2
Mittlere 3128 m . 1	Ramoljoch 3194 m . 2
Hintere 3148 m . 1	Rotmoosjoch 3035 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Hintereisseespitze	Schalfkogel 3510 m 1 (1 W. 1 Sk.)
Vordere 3441 m . 1	Schaldererscharte
Mittlere 3452 m . 1	2337 m 1
Hintere 3493 m . 1	Taschachjoch 3249 m 1
Hochjoch 2885 m . 1	Weißkugel 3746 m . 1
Jaufenspitze 2483 m 1	Weißseespitze 3534 m 1
Kassianspitze 2583 m 1	Wildspitze 3774 m . 2
Kreuzspitze 3455 m 1	

23 Besteigungen, davon 2 im Winter mit Ski.

Stubai-er Alpen.

Becher 3173 m . . . 1	Gamskogel 3 (2 w. 2 Sk.)
Birkkogel 2831 m . 3 (2 w. 2 Sk.)	Grieskogel 3294 m . 2
Finstertalerscharte	Habicht 3279 m . . 2
2768 m 1	Kraspespitze 2955 m 2
Finstertaler Gams-	Schneekarspitze
kogel 2956 m . . . 3	2900 m 1
Freigerscharte 3045 m 1	Seejochl 2525 m . . 1
Freiger	Simingjoch 1
Wilder 3426 m . . 1	Sulzkogel 3019 m . 1
Aperer 3263 m . . 1	

24 Besteigungen, davon 4 im Winter mit Ski.

XI. Hohe Tauern.

Zillertaler Alpen.

Kraxentrager 3002 m 2	Schwarzenstein
Pfifischer Joch 2248 m 1	3370 m 1
Schönbichlerhorn	Wildseespitze 2733 m 1
3135 m 1	Wolfendorn 2775 m 1

7 Besteigungen.

Glockner Gruppe.

Großglockner 3798 m 1	Sonnblick, Hoher
Granatspitze 3085 m 1	3106 m 1
Pfandscharte 2665 m 1	Tauernkogel 2986 m 1

5 Besteigungen.

Ankogel-Gruppe.

Ankogel 3253 m . . 1	Preimelscharte
Arnoldhöhe 2719 m 1	3170 m 1
Hochalmspitze 3355 m 1	Säuleck 3080 m . . 1
Plattenkogel 2813 m 1	Säuleckscharte . . 1

7 Besteigungen.

XII. Niedere Tauern.

XIII. Kärntnerische Alpen.

XIV. Steirische Alpen.

C. Südliche Kalkalpen.

XV. Lombardische Alpen.

XVI. Südtiroler Alpen.

Dolomit-Alpen.

Grödner Dolomiten.

Boespitze 3152 m . 4	Langkofel 3178 m . 1
Col Rodella 2486 m 2	Plattkofel 2970 m . 2
Eissee Spitze 3011 m 1	Peitlerkofel 2877 m 1
Kreuzkofeljoch	Pordoijoch 2250 m . 2
2344 m 3	Sellajoch 2218 m . . 3
Langkofeljoch 2679 m 2	Schlern 2565 m . . 4

25 Besteigungen.

Fassaner Dolomiten.

Antemojapaß 2774 m 1	Ostwand 1
Cima Popa 2431 m 1	Scalieretspitze 2889 m 1
Col Canon 2741 m . 1	Vajolettürme
Cima Ombretta	a) Hauptturm 2821 m 1
Mittlere 2983 m . 1	b) Nordturm 2810 m 1
Östliche 3011 m . 1	c) Ostturm 2813 m . 2
Grasleitenaß 2597 m 3	Überschreitung . 1
Grasleitenspitze	d) Delagoturm 2780 m 2
2695 m 1	Überschreitung . 1
Grasleitenturm 2558 m 1	e) Stabelerturm
Kesselkogel 3001 m . 2	2805 m 1
Molignonpaß 2600 m 2	f) Winklerturm
Marmolatascharte	2800 m 2
2910 m 1	Überschreitung . 1
Ombrettapaß 2704 m 1	g) Piazturm
Rosengartenspitze	ca. 2700 m 1
2981 m 1	

32 Besteigungen.

Primör- und Sextener Dolomiten.

Campanile di Pia-	Cuseglioscharte
vetale 2775 1	ca. 2600 m 1
Cima di Val di Roda	Fradustapaß 2500 m 1
2780 m 1	Passo di Ball 2400 m 1
	Patern Sattel 2150 m 2

7 Besteigungen.

Ampezzaner Dolomiten.

Nuvolau 2574 m . . 1	Sett Saß 2562 m . . 1
----------------------	-----------------------

2 Besteigungen.

XVII. Südöstliche Kalkalpen.

Triglav, Großer 2863 m 1

1 Besteigung.

West-Alpen.

Montblanc-Gruppe.

Col du Chardonnet
3328 m 1
Le Portalet 3347 m . 1
2 Besteigungen.

Gotthardt-Gruppe.

Piz Lucendro 2959 m 1 (u. W.) Pizzo Centrale 3003 m 1 (u. W.)
2 Besteigungen im Winter.

Glärnische Gruppe.

Großer Mythen 1903 m 1 Rigi 1673 m 1
2 Besteigungen.

III. Weg- und Hüttenberichte.

a) Zahmer Kaiser.

Wegwart: Georg Daigele. Hüttenwart: Karl Schneider.

Sämtliche Wege des ganzen Arbeitsgebietes konnten infolge des trockenen Sommers 1911 mit geringen Mitteln — ca. Kr. 100 — ausgebessert werden. Wie bereits erwähnt, war die Hauptaufgabe dieses Jahres die Fertigstellung des Winkelkarsteiges. Daß mit diesem Wege im schönen Herbst 1911 begonnen wurde, war für die Sektion von doppeltem Vorteil, einerseits wurden Mittel gespart und andererseits wäre die Fertigstellung infolge des schlechten Wetters im Sommer 1912 sehr in Frage gestellt worden. So war aber der Steig Anfang Juli fertig und am 4. August konnte die feierliche Übergabe zur allgemeinen Benützung erfolgen.

Der neue Steig wurde seit der Eröffnung von ungefähr 250 Touristen begangen. Warnen möchten wir aber, bei Neuschnee oder sonstigen ungünstigen Verhältnissen den Weg zu begehen.

Leider hatten wir in unserem Arbeitsgebiete einen schweren alpinen Unfall. Am 21. September 1912 hatte eine Gesellschaft von mehreren Herren den Aufstieg von Durchholzen über die Winkelalpe und den neuen Steig zur Pyramidenspitze unternommen. Trotz der ungünstigen Verhältnisse — es war ziemlicher Neuschnee gefallen — waren die Tourenteilnehmer erst gegen Mittag von Durchholzen aufgebrochen; so kam es, daß sie in die Nacht hineinkamen und erst gegen 7 Uhr Abend den Gipfel der Pyramidenspitze erreichten. Bei der Überschreitung des Plateaus kam einer der Tourenteilnehmer kurz vor dem Vogelbadkamin zu weit gegen den Nordrand und stürzte ins sogen. Eggersgrinn ab. Leider war der Unfall ein so schwerer, daß der Abgestürzte nur mehr als Leiche zu Tal gebracht werden konnte.

Ein Verschulden der Sektion kommt nicht in Frage; vielmehr muß der Unfall darauf zurückgeführt werden, daß die Teilnehmer die Tour zu spät angegangen haben und anscheinend über die Terrainverhältnisse mangelhaft unterrichtet waren.

263 Wegtafeln sind jetzt über das ganze Wegnetz im zahmen Kaiser verteilt.

Die Hütte Vorderkaiserfelden erforderte in diesem Jahre selbst keine nennenswerten Arbeiten und Aufwendungen, doch war gerade das Jahr 1912 reich an Ereignissen für Vorderkaiserfelden. Die Hauptversammlung im Jahre 1911 hatte das schon zum dringenden Bedürfnis gewordene Schlafhaus genehmigt. Es galt daher, um für den Bau trockenes Holz zu bekommen, noch im Winter das nötige Bauholz zu schlagen. Während der Monate Januar und Februar wurden an die 400 Bäume gefällt, in den Monaten Juni und Juli behauen und zur Hütte transportiert.

Nach Prüfung der eingeforderten Kostenvoranschläge wurde der Bau dem Zimmermeister Fiechtl in Jenbach, der den Bau der beiden Lamsenjochhütten, sowie den der Veranda in Vorderkaiserfelden zur Zufriedenheit ausgeführt hat, übertragen.

Der Pachtvertrag, der mit dem 1. November abgelaufen war, wurde mit unserem Hüttenpächter Hans Huber zu den gleichen Bedingungen vorerst nur auf ein Jahr abgeschlossen, da durch die Erbauung des Schlafhauses und dessen Inbetriebnahme doch ein neuer Vertrag nötig wird.

Leider ist es nun unserm albeliebten Huber, der mit Leid und Freude an der Hütte hing und keine Arbeit scheute, dieselbe mit verschönern zu helfen, nicht mehr vergönnt das neue Schlafhaus zu erschauen. Ein schweres Leiden raffte ihn am 12. August dahin und bei seiner Beerdigung zeigte sich erst so recht, welcher Belichtheit und Sympathien sich Huber bei allen, die mit ihm in Berührung kamen, erfreute. Von § 29 des Pachtvertrages, der bestimmt, daß beim Tode des Pächters dessen Erben keinen Anspruch auf Fortsetzung des Vertragsverhältnisses haben, wurde kein Gebrauch gemacht. Die Witwe führte mit ihren Töchtern die Bewirtschaftung in ganz netter nicht zu beanstandender Weise weiter. Im kommenden Jahr wird die Hütte anlässlich des Schlafhausneubaus einem gründlichen Umbau unterzogen, sodaß sie den stets sich steigernden Anforderungen der Hüttenbesucher nach jeder berechtigten Richtung Rechnung tragen wird.

Der Besuch der Hütte war ein guter, wenn er auch die Summe von 6100 Eintragungen vom Vorjahre nicht erreichte, was wohl auf das mehr wie schlechte Wetter im heurigen Sommer zurückzuführen ist. 4883 Besucher haben sich ins Hüttenbuch eingetragen, wovon 1366 übernachtet haben und zwar 521 Mitglieder des D. u. Ö. A.-V. und 842 Nichtmitglieder.

b) Karwendel.

Wegwart: Hans Siegert. Hüttenwart: Dr. C. A. Lehmann.

Nachdem der im vorletzten Sommer eröffnete Hochnißsteig 1911/12 das erstmal den Unbilden des Winters in seiner ganzen Länge ausgesetzt war, war es in diesem Frühjahr besonders interessant, nachzusehen, wie der Steig standgehalten hatte. Es konnte mit Befriedigung festgestellt werden, daß derselbe, mit einigen Ausnahmen, sehr gut im Stande war, sodaß nur kleine Nacharbeiten nötig waren. Es waren nur einige Drahtseile infolge der großen Schneelast abgerissen, Stiften umgebogen und aus dem Fels herausgesprengt worden. Die kleine Bauhütte am Niederriß hat auch wieder gut überwintert und bot manchem Touristen eine willkommene Unterkunft. Hoffentlich kann sie das noch recht lange.

Ebenso erfreulich wie der gute Zustand des Hochnißsteiges ist die Tatsache, daß er sich in allen Kreisen zunehmender Beliebtheit erfreut und daß kein einigermaßen schöner Tag vergeht,

ohne daß er von einer Anzahl von Bergsteigern besucht wird, die alle des Lobes voll sind über die herrliche Gratwanderung, die sie genießen.

Wie im vorjährigen Berichte bereits erwähnt, sollte die Obsorge über den Mariensteig dem Verschönerungsverein Scholastika-Achenkirchen übertragen werden. Der Herr Vorsteher, Hotelier Kreyer, Scholastika, hätte sich zur Übernahme bereit erklärt, wenn wir vorerst noch 800 Kronen Beitrag für eine gründliche Verbesserung und Verlegung, die ca. 3000 Kronen kosten würde, geleistet hätten. Da dieses Ansinnen jedoch für uns unannehmbar war, wurden sämtliche Wegtafeln der Sektion, die auf den Mariensteig hinwiesen, entfernt und Frau Dr. Marie v. Ohlenschläger davon verständigt.

Die Wege und Markierungen im Arbeitsgebiet wurden größtenteils in gutem Zustande angetroffen. Etwas Nachhilfe wird jedes Jahr in unserem großen Gebiete erforderlich sein. Die Weganlage im Zwerchloch wurde wieder hergestellt, ebenso wurden am Schafjochsteig Verbesserungen vorgenommen.

Da unsere Wegarbeiter letzten Sommer den Winkekarsteig im Zahmen Kaiser herzustellen hatten, konnte mit den Arbeiten im Karwendel erst verhältnismäßig spät begonnen werden. Zu dieser Verzögerung gesellte sich noch das äußerst ungünstige Wetter, sodaß der Steig von Ladiz zum Spielstjoch nicht wie beabsichtigt war, fertiggestellt werden konnte; man kam sogar kaum über die Vorarbeiten hinaus, die jedoch immerhin einen gewissen Zeitaufwand erforderten. Anfang September, gerade als mit der Bauarbeit begonnen werden sollte, das Werkzeug schon zur Stelle war, begann es zu schneien, derart, daß es nicht mehr aper wurde. Es mußte also die Arbeit auf nächstes Jahr verschoben werden. Nachdem es sich hier nicht um einen hochalpinen Steig, sondern um einen Haupt Verbindungsweg handelt, wurde die Weglinie genau abnivelliert und ausgesteckt, so, daß der Weg in einer gleichmäßigen Steigung von 12-16% — eine ganz kleine Strecke wird mit ca. 2% abwärts gehen — gemächlich zum Joche führen wird.

Es mag hier erwähnt sein, daß sich bei dieser Arbeit zwei Herren der k. k. Forstverwaltung, Herr Assistent Zipper und Herr Förster Hippmann in entgegenkommendster Weise beteiligten und mit Rat und Tat beistanden. Genannten Herren sei hiermit der besondere Dank dafür ausgesprochen.

Sobald als möglich soll im kommenden Frühsummer mit dem Ladizsteig begonnen werden, damit er bei Beginn der Hauptreisezeit fertiggestellt ist. Damit wäre dann auf ein gutes Stück Weges dem sehr zunehmenden Touristenverkehr von Scharnitz nach Schwaz Rechnung getragen.

Die Teilstrecke des Weges zur Lamsenjochhütte im Marzan, von der Rastbank bis zum Joch, entspricht nicht den Anforderungen, die an einen guten Hüttenweg gestellt werden können. Bekanntlich führt dieser Steig ganz auf der Talsoble. Bei einigermaßen schlechtem Wetter ist er trotz alljährlicher Nacharbeit sehr stark mit Wasserpfützen durchsetzt oder an den steileren Stellen mit lockerem Schotter bedeckt, der nach starken Gewitterregen sich ansammelt. Ein Hauptübelstand aber ist der, daß der Steig, da er eben an der tiefsten Stelle des Tales führt, sehr spät aper oder bald eingeschneit wird. Es ist daher besonders im Frühsummer die Verproviantierung der Hütte eine sehr umständliche; die Lasttiere brechen auf dem oft lange liegenden Lawinenschnee ein und es muß dann die Last von Trägern bis zum Joche gebracht werden. Es ist daher beabsichtigt, den Steig im Marzan aufzu-

lassen und am südlichen Gehänge des Schafjochs einen neuen Weg anzulegen. Derselbe ginge in einer geraden Linie fast direkt vom Joche weg zum sogenannten Larcheck, der südlichen Abzweigung des Schafjochs und dann in einigen Serpentinchen zum alten Weg in der Nähe der Rastbank. Während der Steig im Marzan Steigungen bis zu 28% aufweist, könnte der geplante Steig durchgehend mit 16-17% angelegt werden. Er ist in einer Breite von 1 m gedacht.

Für die schon lange geplante Führung eines Steiges vom westlichen Lamsenjoche zur Hochglückscharte als Anschluß an den schon seit einigen Jahren bestehenden Steig der Sektion Schwaben durch das Ödkar, sowie für einen Steig über den Hahnkampfl konnte die behördliche Genehmigung wegen des Einspruches der Jagdverwaltung Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs von Koburg-Gotha immer noch nicht erlangt werden. Während die k. k. Forstbehörden unseren Plänen die größtmögliche Unterstützung zuteil werden lassen, macht die Jagdverwaltung des hohen Herrn Pächters ausgiebigen Gebrauch von dem ihm vertraglich zustehenden Einspruchsrechte.

Sollte nicht in allernächster Zeit eine Änderung dieser für uns unhaltbaren Verhältnisse eintreten, wären wir leider gezwungen, auch unser Recht geltend zu machen und in uns zweckdienlicher Weise zu verfolgen. Als ein nicht zu verachtendes Glied des Alpenvereins, dessen große Bedeutung für die wirtschaftlichen Interessen der Alpenländer bei der letzten Hauptversammlung in Graz von höchster Stelle anerkannt wurde, haben wohl auch wir einen Anspruch auf Berücksichtigung unserer Bestrebungen.

Bekanntlich sind die k. k. Forstbehörden angewiesen, dem Unfuge des massenhaften Abpflückens gewisser Alpenpflanzen, namentlich des Edelweißes entgegenzutreten. Es sollen hiermit die geehrten Mitglieder ersucht werden, auch ihrerseits dahin zu wirken, daß unserer schönen Alpenflora der nötige Schutz zuteil wird. Gleichzeitig wird auch unseren Mitgliedern ans Herz gelegt, die auf den Jagdschutztafeln stehenden Worte: „Achtung auf die Jagd, Lärmen und Schießen unterlassen“, zu würdigen und der Nichtbefolgung von anderer Seite energisch entgegenzutreten.

Die Lamsenjochhütte hat gut überwintert und wurde heuer an Pfingsten wieder eröffnet. Trotz des schlechten Wetters war sie an den beiden Feiertagen überfüllt. Dasselbe war noch einmal der Fall an Peter und Paul. An diesem Tage übernachteten 106 Personen, die größte Zahl, die jemals erreicht wurde. Natürlich mußten sich hier die späteren Ankömmlinge mit einer mehr oder weniger primitiven Unterkunft begnügen. Der Besuch war, wenn auch geringer als im Vorjahre, doch wider Erwarten gut. Die Hütte wurde besucht von 1806 Personen (2167 im Jahre 1911).

Davon waren Alpenvereinsmitglieder 634

und zwar Mitglieder der Sektionen:

Oberland	112	Innsbruck	64
München	91	Schwaz	19
Bergland, München	24	Nürnberg	12
Bayerland, München	23	Mark Brandenburg	10
Akad. Sektion, München	11	Saalfelden	10
Hochland, München	7	Hall	8
M. T.-V., München	5	Schwaben	8
Turn.-Alp.-Kränzch. München 1		Kufstein	7

Übernachtet haben 766 Personen, darunter 423 Alpenvereinsmitglieder.

Die Bauunterhaltung beschränkte sich auf einige kleinere Reparaturen und Verbesserungen.

An der Nothütte, die ja außerdem als Winterhütte zu dienen hat, wurde das Treppenpodest bedacht und eingeschalt, weil es sich gezeigt hatte, daß die Türe sich infolge der durch das Dachwasser hervorgerufenen Vereisung mitunter nur unter großen Schwierigkeiten öffnen ließ und es einmal einer Partie überhaupt nicht gelang hineinzukommen.

Diese Arbeiten wurden vom Führer Sebastian Schrettl und vom Referenten ausgeführt und beanspruchten keine großen Kosten.

Die Winterhütte wurde von ca. 80 Personen besucht; die Räume befanden sich im Frühjahr und während der Revisionen in ordentlichem, sauberen Zustand. Leider muß hier gesagt werden, daß ein großer Teil der Wintergäste, sei es aus Mangel an Gemeinsinn oder aus Nachlässigkeit ihren finanziellen Verpflichtungen gegen die Sektion nicht nachkommt. Im Berichtsjahr betrug die Einnahme nicht einmal die Hälfte dessen, was die Sektion für Brennholz bar auszulegen hatte.

Ein Skifahrer schraubte zur Reparatur seiner Ski Fensterbeschläge ab. Er vermerkte dieses mindestens unverständige Vorgehen zwar im Hüttenbuch, bezahlte aber nichts und war auch nicht mehr zu eruieren.

Das sind keine erfreulichen Dinge, und sie stehen leider nicht vereinzelt da. Möge deshalb jeder richtige Alpenfahrer nach besten Kräften dazu beitragen, solchen Wildlingen entgegenzutreten. Die hüttenbesitzenden Sektionen werden dann auch mit mehr Lust und Liebe an die Schaffung und bessere Ausstattung ihrer Winterräume herantreten.

Die Wirtschaftsführung durch den Pächter J. Kofler fand allgemeines Lob. Der Pachtvertrag wurde wieder auf ein Jahr verlängert.

Gestiftet wurde für die Hütte u. a. von Herrn Glasermeister J. Hofmeister zwei Glasgemälde, von Herrn Kunstmaler E. Platz eine Originallithographie, von Herrn Goergen ein Hüttenbuch und von Herrn Prantl ein Album für künstlerische Ergüsse.

Außerdem stifteten, wie alljährlich, eine Anzahl Mitglieder das Geld zu Hüttenlaggen, die Herr Behringer in freundlicher Weise besorgte. Allen denen sei an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen.

IV. Bücherei.

Bücherwart: Dr. Franz Seibel.

Seit dem Jahre 1904 war die Sektionsbücherei nicht mehr gesichtet worden; viele Bücher vorhanden, die in eine alpine Büchersammlung entweder an sich nicht paßten oder stark veraltet waren; die Karten bedurften notwendig einer Ergänzung oder Neuanschaffung, ebenso waren viele Führer überholt durch Neuauflagen; das Mißlichste aber war das Fehlen eines Verzeichnisses, in dem die neuen Erscheinungen aufgeführt waren. So wurden denn bei der Sichtung der Bücherei in erster Linie alle diejenigen Nummern beseitigt, die als unpassend in jeder Beziehung und überflüssig die Handhabung nur erschwerten, ohne daß freilich für manches schon jetzt Ersatz beschafft werden konnte, der nur in ganz wenigen Fällen nötig ist. Die Einteilung wurde nach bewährten Mustern vorgenommen und vereinfacht; durchlaufende Numerierung — durch sogenannte springende Nummern — zur Erleichterung der

Entleiher und des Bücherwartes eingeführt. Die Neuerwerbungen berücksichtigten — soweit es die vorhandenen Mittel gestatteten — alle in der Bücherei vertretenen Gebiete, besonders einige in den letzten Wochen herausgegebene große Werke. Vor allem aber wurde das Augenmerk den Führern und Karten zugewendet; dabei berücksichtigte man nicht nur die Alpen, sondern auch einige deutsche Mittelgebirge. Da für das kommende Jahr eine etwas größere Summe als bisher für die Bücherei eingesetzt ist, so steht für den Fall, daß der jährliche Ansatz auch für die kommenden Jahre mindestens der von 1913 bleibt, zu hoffen, daß die Sektionsbücherei in einiger Zeit den Stand erreicht, der ihr bei der großen Anzahl unserer Mitglieder im Leben des Vereins voll und ganz entspricht.

V. Kassenbericht für 1912 und Voranschlag für 1913.

I. Kassier: Franz Probst.

Das abgelaufene Vereinsjahr war in finanzieller Beziehung sehr befriedigend.

Die Rechnung

schließt ab mit:	M. 27049.10 Einnahmen
	„ 26397.16 Ausgaben
	M. 651.94 Einnahmeüberschuß.

Bei fast allen Einnahmetiteln konnten gegenüber dem Voranschlag höhere Beträge erzielt werden.

Mit wenigen Ausnahmen waren die in den Ausgabtiteln des Voranschlags vorgesehenen Summen ausreichend.

Es war daher möglich, dem Schlafhausbaufonds Vorderkaiserfelden neben der Bezahlung des Bauholzes einen Betrag von M. 6700 zuzuführen.

Vermögensausweis:

Das Vermögen beträgt:	M. 81102.98
Die Schulden beziffern:	„ 35970.—
Sohin Reinvermögen:	M. 45132.98
Hierunter für den	
Reservefonds:	M. 1800.—
Schuldentilgungsfonds:	„ 3800.—
Schlafhausbaufonds:	„ 6700.—

Herzlichen Dank den Mitgliedern, den Herren:

- | | |
|---------------------|----------------|
| Böcher Wilhelm | Merkel Georg |
| Friedeberg St., Dr. | Ott Markus |
| Greisl Hans | Sotier Adolf |
| Görgen Friedrich | Weidle |
| Hief Albert | Wirth Heinrich |
| Kiene Franz Xaver | Ziegler Johann |

ferner den Wirten in Walchsee für ihre 1912 zur Sektion gemachten Stiftungen und Schankungen.

Der Voranschlag für 1913

gleichet in Einnahmen und Ausgaben mit M. 40540.94 ab.

Mit dem Zuschusse des Hauptausschusses zu M. 10000 ist es uns möglich, die Baukosten für das neue Schlafhaus in Vorderkaiserfelden zu M. 25000 ohne neue Schulden aufzubringen.

Für Verbesserung des Steingrubenweges im Zahmen Kaiser, dann für Wegbauten im Karwendel konnten wiederum die erforderlichen Mittel vorgesehen werden.

Einnahmen.

I. Vereinsrechnung 1912

	Voranschlag 1912		Rechnung 1912		Voranschlag 1913	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
I. Einnahme-Überschuß . . .	1167	04	1167	04	651	94
II. Beiträge . . .	14300	—	15305	—	14759	—
III. Aufnahmegebühren . . .	200	—	480	—	200	—
IV. Vereinszeichen . . .	150	—	174	—	150	—
V. Pacht:						
Vorderkaiserfelden . . .	3400	—	3400	—	3400	—
Lamsenjochhütte . . .	1700	—	1700	—	1700	—
Postkarten . . .	50	—	5	06	80	—
VII. Festlichkeiten . . .	1500	—	3402	31	1500	—
VIII. Geschenke und Stiftungen .	50	—	142	10	50	—
IX. Zinsen . . .	50	—	373	47	400	—
X. Leihgebühr für Hütten- schlüssel, Karten u. Führer	15	—	71	90	50	—
XI. Sonstige Einnahmen . . .	100	—	328	22	100	—
XII. Zuschuß des Gesamt-Vereins für:						
a) Wegverbesserung im Karwendel . . .	—	—	500	—	—	—
b) Schlafhausneubau Vor- derkaiserfelden . . .	—	—	—	—	10000	—
c) Winkelkarsteig . . .	—	—	—	—	800	—
XIII. Vom Schlafhausaufonds .	—	—	—	—	6700	—
Gesamt-Einnahmen	22682	04	27049	10	40540	94

München, 17. Dezember 1912.

Für die Prüfung:
gez. Giehler. gez. Zimmermann.

1) 1172 Mitglieder à ℳ 13.—, 6 Mitglieder à ℳ 6.50, 5 Mitglieder à ℳ 8.—
2) 1130 à ℳ 13.— = ℳ 14690.—, 6 à ℳ 6.50 = ℳ 39.—, 5 à ℳ 6.— = ℳ 30.—,
Zusammen ℳ 14759.—

und Voranschlag 1913.

Ausgaben.

	Voranschlag 1912		Rechnung 1912		Voranschlag 1913	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
I. An Haupt-Ausschuß:						
a) Beiträge und Einbände	7700	—	8225	—	7931	—
b) Vereinszeichen . . .	100	—	100	—	100	—
II. Beiträge an Vereine . . .	80	—	74	11	240	—
III. Regie:						
a) Insertionskosten . . .	300	—	366	35	400	—
b) Drucksachen . . .	400	—	383	20	400	—
c) Inventar . . .	50	—	51	—	50	—
d) Gehalt d. Vereinsdieners	360	—	360	—	360	—
e) Porti . . .	300	—	321	93	350	—
f) Vereinsabende . . .	250	—	266	33	300	—
g) sonstige Ausgaben	308	44	630	18	316	94
h) Steuern und Umlagen .	—	—	—	—	300	—
i) Bibliothek . . .	200	—	181	47	250	—
k) Kommissionskosten . .	300	—	201	10	300	—
IV. Übertrag der Aufnahmege- bühr in den Reservefonds .	200	—	500	—	200	—
V. Vorderkaiserfelden:						
a) Bauausgaben . . .	200	—	33	55	23700	—
b) Inventar . . .	—	—	50	15	—	—
c) Bildg. eines Schlafhaus- aufonds . . .	5800	—	3072	—	—	—
d) Steuern u. Brandversich.	250	—	361	32	300	—
e) Schuldzinsen . . .	390	—	362	91	353	—
f) Kapitaltilgung . . .	800	—	800	—	800	—
g) sonstige Ausgaben . .	100	—	497	60	100	—
VI. Lamsenjochhütte:						
a u. b) Bauausgaben und Inventar . . .	400	—	258	06	400	—
c) Steuern u. Brandversich.	180	—	141	64	160	—
d) Schuldzinsen . . .	713	60	680	80	680	—
e) Kapitaltilgung . . .	750	—	750	—	750	—
f) sonstige Ausgaben . .	100	—	67	01	100	—
VII. Wegbau:						
a) im Zahmen Kaiser . .	1350	—	1783	87	600	—
b) Karwendel . . .	600	—	377	58	1100	—
VIII. Überweisung an d. Tilgungs- fonds . . .	500	—	500	—	—	—
Gesamt-Ausgaben			26397	16		
Einnahme-Überschuß			651	94		
	22682	04	27049	10	40540	94

1) 1172 Mitglieder à ℳ 7.— = ℳ 8204.—, 6 Mitglieder à ℳ 3.50 = ℳ 21.—,
Zusammen ℳ 8225.—
2) 1130 à ℳ 7.— = ℳ 7910.—, 6 à ℳ 3.50 = ℳ 21.—, Zusammen ℳ 7931.—

Aktiva.

II. Vermögens-

	Im einzelnen		Im ganzen	
	M	℔	M	℔
I. Vorderkaiserfelden:				
a) Bauwert inkl. Wasserleitung	31906	35		
frühere Abschreibungen				
<i>M</i> 7172.80				
heurige Abschreibungen				
<i>M</i> 1333.55	8506	35	23400	—
b) Inventarwert	9353	36		
frühere Abschreibungen				
<i>M</i> 3550.97				
heurige Abschreibungen				
<i>M</i> 579.00	4129	97	5223	39
II. Lamsenjochhütte:				
Bauwert:				
a) Hauptbau	<i>M</i> 28065.66			
b) Nebenbau	<i>M</i> 6834.10			
c) Wasserleitung	<i>M</i> 1490.09	36389	85	
frühere Abschreibungen				
<i>M</i> 3473.45				
heurige Abschreibungen				
<i>M</i> 1966.40	5439	85	30950	—
d) Inventarwert	9179	02		
frühere Abschreibungen				
<i>M</i> 2796.22				
heurige Abschreibungen				
<i>M</i> 638.28	3434	50	5744	52
III. Bäckerei (abzögl. Abschreib.)			1362	59
IV. Sektions-Inventar			1039	54
V. Vereinszeichen			37	50
VI. Zündholzdosen u. a.			174	25
VII. Ansichtskarten			219	25
VIII. Reservefonds			1800	—
IX. Tilgungsfonds			3800	—
X. Schlafhausbaufonds			6700	—
XI. Einnahmen-Überschuß:				
Bankguthaben	141	08		
Bar	510	86	651	94
			81102	98

München, 17. Dezember 1912.

Für die Prüfung:

gez. J. Giehler. gez. Zimmermann.

Ausweis.

Passiva.

	Im einzelnen		Im ganzen	
	M	℔	M	℔
I. Vorderkaiserfelden:				
a) Darlehen	9700	—		
Tilgung 1912	800	—	8900	—
II. Lamsenjochhütte:				
a) Darlehen	25300	—		
b) Anteilscheine	2520	—		
Tilgung 1912	27820	—		
	750	—	27070	—
III. Reinvermögen			45132	98
			81102	98

VI.

a) Bewegung im Mitgliederstand.

Jahr	Zugänge	Abgänge		Stand am Schlusse	Mehring	in %
		Tod	sonst			
1899	154	1	6	147	—	—
1900	41	5	9	174	27	18,4
1901	88	—	13	247	73	41,9
1902	148	5	21	359	112	45,3
1903	128	—	15	472	113	31,5
1904	144	2	34	580	108	22,9
1905	122	3	25	674	94	16,2
1906	166	4	38	798	124	18,4
1907	154	3	53	896	98	12,3
1908	123	7	45	967	71	7,9
1909	166	7	58	1068	101	10,4
1910	121	6	91	1092	24	2,2
1911	141	2	85	1146	54	4,7
1912	153	6	110	1183	37	3,2

b) Zugänge im Jahre 1912.

Appel Paul, Mechaniker
Ast Karl, K. Bauamtsassessor
Auer Joseph, Buchhalter
Backes Ludwig, Dipl.-Ingenieur
Bader Joseph, Bankbeamter
Bauernfeind Wilhelm, Magistr.-
 Beamter
Baumeister Ludwig, Monteur
Beck Ludwig, Schloßverwalter
Berschwinger Wilh., Ingenieur
Bittel Michael, Syndikus, Bücher-
 revisor
Blecken Theodor, Kaufmann
Böcher Ludwig, cand. med.
Brandl Alois, Apotheker
Braun Hans, Betriebsinspektor
Breitenreiner Gg., Kontrolleur
Breitlhauser Theod., Bankbeamter
Brochier Karl, Dipl.-Ingenieur
Büchs Karl, Kaufmann
Bühler Eduard, Mag.-Sekretär
Burgard Hugo, Monteur
Daumenlang Anton, K. Bahn-
 sekretär
Degenhart Karl, Brauer
Deschauer Rudolf, Kaufman
Dietrich Fritz, Beamter
Dittmar Konrad, Bankbeamter
Dreier Heinrich, cand. ing.
Eberle Ludw., K. Oberleutnant
Ecke Hermann, Mechaniker
Ecknigk Richard, Buchhalter
Eisele Hans, Architekt
Erdt Herm., stud. med.
Fehr Anton, Kreismolkerei-In-
 spektor
Geiger Adolf, Bankbeamter
Gilbert Dr. W., Privatdozent
Gleß Georg, Geschäftsführer
Glocker Joseph, cand. med.
Grätzl Emil, K. Assistent
Graßmann, Karl, Lehrer
Guinin Georg, Bautechniker
Gunselmann Alois, Mechaniker
Haack Willy, Oberingenieur
Hämmerle Xaver, K. Remonte-
 depotinspektor
Halbig Franz, Kaufmann
Hauptmann Karl, Kapellmeister
Hölzle Franz, Masch.-Fabrikant
Hofbauer Xaver, Gasthofbesitzer
Huber Karl, Bautechniker
Hundsorfer Otto, Bankbeamter
Hurst Ludwig, Bankbeamter
Jermann Julian, Ingenieur
Jonas Fritz, Bankbeamter
Kalbskopf Fritz, Techniker
Kanders Georg, Kunstmaler
Kaufer Leonh., K. techn. Sekretär
Kessler Karl, Photograph
Kiefer Heinrich, Kaufmann
Kirschner Markus, Fabrikant

Koch Adam, K. Postsekretär
Koch Joseph, Privatier
Kötter Otto, Bautechniker
Kraus Oskar, Tonkünstler und
 Komponist
Krefft Werner, Architekt
Krüger Dr. med. Wilh., Chirurg
Krukenhauser Jos., Kaufmann
Krumm Dr. Wilhelm, Augenarzt
Kubalinsky Emil, Kaufmann
Kuckenberger Walter, Mechaniker
Kunert Joseph, Kaufmann
Kunzmann Jos., K. Postsekretär
Landecker Bernh., Großhändler
Landwehr Eugen, cand. med.
Lange Paul, Architekt
Langer Franz, Werkmeister
Launa Johann, Beamter
Lechner Max, Kaufmann
Liebscher Kurt, Kaufmann
Löwenheim Wilh., K. Oberleut-
 nant
Lutz Johann, Unterzahlmeister
Maier Cyrillus, Schreiner
Maier Karl, Elektriker
Marx K., Regierungsbaumeister
Melzi Hans, Prokurist
Mendel Ludwig, Photograph
Milhm Ludw. jun., Fabrikantens-
 sohn
Mittasch Gerhardt, cand. med.
Mühlberger Karl, Goldschmied
Müller Andr., K. Kriegsgerichtsrat
Niedermeyer Ad., Bankbeamter
Obermeier Otto, Kunstmaler
Oberst Lothar, cand. ing.
Ott Karl, Kaufmann
Pfeilschriber Anton, Lehrer
Prezewowsky Paul, Retoucheur
Reblitz Georg, K. Postsekretär
Reder Karl, Herrengarderobe-
 geschäfts-Inhaber
Reinhard Karl, Bankbeamter

Riemer Christian, Buchhändler
Röhm Hans, Steindruck
Röschinger Georg, Kaufmann
Rosenschon Georg, Schreiner
Rueß Vinzenz, K. Postsekretär
Ruf Ludwig, Beamter
Ruppert Fritz, Student
Sanna Johann, Beamter
Schiller Ludwig, Apotheker
Schlamp Theodor, Buchhalter
Schlöder Karl, Prokurist
Schlösser Friedr., Bankbeamter
Schmidt Adolf, cand. ing.
Schmid Math., Generaldirektions-
 bote
Schorer Adolf, Bäckermeister
Schweyer Thom., Damenfriseur
Sedlmeier Ludwig, Kaufmann
Sigl Max, K. Eisenbahnsekretär
Simbeck Joh. Aug., Architekt
Sommerer Ernst, Regierungs-
 sekretär
Speidel Herbert, Direktor
Stärk Jos., Apotheker
Steinberger Joh., K. Rechnungs-
 Kommissär
Stern Franz, Ziseleur
Strobl Gg., K. Sekr.-Assistent
Treptow Otto, Direktor
Tutschek Adolf, K. Fähnrich
Vogl Karl, K. Sergeant
Vohberger Julius, Werkführer
Wanner Emil, Kaufmann
Weinberger Siegf., Fabrikant
Weindl Otto, Bankbeamter
Welker Ludwig, Sekretär
Wendling Wilh. jun., Tapezierer
Wimmer Hugo, Bankbeamter
Wörner Friedrich, Rentner
Wollmann Stephan, Baumeister
Wutschka Lorenz, Kanzlist
Zeidinger Peter, Apotheker
Zöllner Hans, Bankinspektor

Außerordentliches Mitglied:
 Roth Senta, Kaufmannstochter.

VII. Notizen für die Mitglieder.

1. Alle Sektionsveranstaltungen werden in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ und der „Münchner Zeitung“ bekanntgemacht.
2. Die für die Sektion bestimmten Mitteilungen wollen unter der Adresse „Alpenvereinssektion Oberland, München Lindwurmstraße 19/0“ aufgegeben werden.
3. Das Sektionslokal befindet sich im Arzbergerkeller, Nymphenburgerstraße 10, I. Stock, wo auch die Bücherei untergebracht ist.

Die Zentralbücherei des D. u. Ö. A.-V. befindet sich im Alpinen Museum (Isarlust). Lesekarten sind bei unserem Bücherwart, Herrn Rechnungskommissär Karl Zimmermann, Fraunhoferstraße 31/IV, erhältlich. Lesestunden sind Montag, Mittwoch und Freitag von 5—7 Uhr.

Das „Alpine Museum“ ist geöffnet, Sonntag von 10—12 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—1 Uhr, Mittwoch von 2—5 Uhr. Außerdem Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit vom 15. Juni bis 15. September, nachmittags von 3—5 Uhr. Mitglieder des D. u. Ö. A.-V. haben für sich und ihre in Begleitung befindlichen Familienmitglieder gegen Vorweis der Mitgliedskarte freien Eintritt. Schirme, Stöcke und Welterkrägen müssen gegen eine Gebühr von 10 Pfg. abgegeben werden.

4. Anmeldungen neuer Mitglieder haben schriftlich und unter Benützung der bei der Sektion erhältlichen Anmeldekarten zu erfolgen.

5. Austrittserklärungen für das folgende Jahr sind satzungsgemäß bis längstens 1. Dezember des laufenden Vereinsjahres schriftlich der Sektionsleitung bekanntzugeben.

6. Titel- und Adressenänderungen sind nicht dem Hauptausschusse des D. u. Ö. A.-V., sondern der Sektionsleitung zur Kenntnis zu bringen.

7. Beitragszahlungen sind an den 2. Kassier, Herrn Kaufmann August Ascher, Rindermarkt 14, bis spätestens 1. März zu leisten.

Anderweitige Geldsendungen bitten wir an unseren I. Kassier, Herrn Rechnungsrevisor Probst, Humboldtstraße 25/II, zu richten.

8. Die Sektionsleitung vermittelt für die Mitglieder jederzeit den Ankauf von Karten und Werken aus dem Verlage des H. A. sowie die Nachlieferung fehlender Nummern der Mitteilungen.

9. Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich auf bewirtschafteten Hütten durch Vorzeigung der mit Photographie versehenen und abgestempelten Mitgliedskarte zu legitimieren, falls Preisermäßigung für das Nachtlager beansprucht werden will. Das Vereinszeichen allein kann nicht als Legitimation dienen.

10. Die Ehefrauen der Mitglieder genießen gegen Vorzeigung einer beim 2. Kassier, Herrn Kaufmann August Ascher, erhältlichen Legitimationskarte, die mit Photographie versehen und abgestempelt sein muß, auf der Mehrzahl der Hütten die gleiche Ermäßigung wie die Mitglieder.

11. Die Abstempelung der Mitgliederkarten und der Frauenkarten erfolgt bei den Herren August Ascher, Rindermarkt 14 und Hofmusikalienhandlung Werner, Marienplatz 29 (Eingang Rosenstraße).

12. Die beim Besuche unbewirtschafteter Hütten nötigen Hütten Schlüssel sind bei den Herren Herrgott, Goethestraße 4/0 und Werner erhältlich. Leihgebühr: 50 Pfennig für eine Benützungsdauer von drei Wochen.

Außerdem sind Hütten Schlüssel in unserem Arbeitsgebiete im Karwendel bei folgenden Talstationen erhältlich: Pfandwirt in Pertisau, Bahnhofrestauration in Schwaz, Bergführer Schrettl in Vomp.

13. Die Leitung gemeinsamer Touren ist dem Sektions-tourenwart, Herrn Versicherungsbeamten Jos. Meyer, Gabelsbergerstraße 7/II r., übertragen, welcher auch Tourenanschlüsse vermittelt. Die Veranstaltung von Sektionstouren wird in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ und der „Münchener Zeitung“ veröffentlicht.

14. Alpine Unfallversicherung: Die Vertragsbedingungen für die Versicherung der Mitglieder der Sektionen des D. u. Ö. A.-V.

mit der „Providentia“ (österr.), allgemeinen Versicherungsgesellschaft in Wien, Zweigniederlassung in München finden sich auf S. 49 und 50 der Mitteilungen vom 15. Februar 1913 (Nr. 3). Anmeldeformular liegt dem Jahresberichte bei.

Alpine Unfallmeldestelle ist die Freiwillige Sanitätskolonne München, Hildegardstraße 12, Telephon 407, an die alle Meldungen zu richten sind.

15. Karten und Führer sind im Sommer beim Bücherwart, Herrn Zimmermann, leihweise erhältlich. Leihgebühr 10 Pfg. pro Woche.

16. Fahrpreisbegünstigungen. I. Für sämtliche Mitglieder (nicht aber für deren Angehörige) gelten nachstehende Begünstigungen:

1. Aspang- und Schneebergbahn. Ermäßigte Touristenkarten für die Strecke Wien—Fischau—Hochschneeberg.
 2. Stubaitalbahn. Für Fahrt Innsbruck—Fulpmes (oder umgekehrt) in III. Kl. ermäßigter Preis von K. 1.40.
 3. Bosnische Bahnen. Über fallweises schriftliches Ansuchen wird die Direktion für Gruppen von Touristen, in besonderen Fällen auch für einzelne Personen in der Zeit vom 15. März bis 15. November Anweisungen für Fahrpreisermäßigungen ausfolgen, wenn der touristische Zweck der Reise unzweifelhaft dargelegt wird, auch die Angabe des Reisezieles dahin deutet. Gesuche sind an die Landeskuranstalt in Ilidze bei Sarajevo zu richten, mit Beifügung von einer Krone (in Briefmarken) für die Ausfertigungsgebühr.
- Bei den nachstehenden Schifffahrten 4. und 5. wird Benutzung der I. Kl. mit Fahrschein II. Kl. gestattet:
4. Donau-Dampfschiffahrt zwischen Passau und Hainburg mit Ausschluß der Wiener Lokalstrecke und der Vergnügungsfahrt Wien-Wachau.
 5. Starnberger See, Chiemsee, Wörther See (auf den Schiffen „Neptun“ und „Helios“).
 6. Oesterreichischer Lloyd, auf der Linie Triest-Venedig 20% Rabatt (auch für Einzelreisende).
- Für Gruppen von mindestens 10 Personen, die denselben Dampfer benützen, 20% Rabatt:
7. Oesterreichischer Lloyd (Triest) auf den istrisch-dalmatischen Linien.
 8. Ungarisch-kroatische Dampfer-Gesellschaft (Fiume) bei Fahrten nach Dalmatien.
17. Unsere Mitglieder genießen bei Vorweis der Mitgliedskarte und Lösung eines Programms nebst Abgabe der Garderobe freien Eintritt bei den Konzerten im Kgl. Hofbräuhaus, im Löwenbräukeller und im Wagners Konzertsaal in der Sonnenstraße.